

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

ALBERT OEHLLEN
AN OLD PAINTING IN SPIRIT
30. MAI - 16. AUGUST 2015
PRESSEINFORMATION: FREITAG, 29. MAI, 11 UHR
ERÖFFNUNG: FREITAG, 29. MAI, AB 18 UHR

Unter dem Titel *Abräumung* fand 1987 in der Kunsthalle Zürich Albert Oehlens erste grosse institutionelle Einzelausstellung statt. Nun kommt es, fast dreissig Jahre später, zur zweiten Präsentation des 1954 geborenen deutschen Malers, der seit über zehn Jahren im Appenzell lebt.

In Anbetracht der neusten Arbeiten lässt sich sagen, dass Oehlen heute zu den wegweisenden Künstlern gehört, gerade weil er weiterhin unsere Vorstellungen von Malerei, Schönheit, Sehen und Denken umpflügt. Dazu gehört, dass er sich mit Behauptungen exponiert, die uns, wie seine Kunst, mit Fragen zurücklässt. So zum Beispiel:*

«Im Land der Motive brennt kein Licht mehr.»

«Einfach mal ein Fenster aufstossen und, wie einer meiner Freunde sagt, die Gerechtigkeit reinlassen.»

«Kunst hat sich immer mit der Realität gebalgt, indem sie sich annähern wollte, sich keck an die Wirklichkeit ranmachen.»

«Also, man müsste das Medium möglichst grossen Belastungen aussetzen, dann kommt richtige Schönheit heraus.»

An Old Painting in Spirit in der Kunsthalle Zürich vereint erstmals bedeutende Werke aus den 1980er Jahren, zwei neuste Malereizyklen sowie eine Auswahl von rund achtzig selten gezeigten Zeichnungen. Ein erster Eindruck wird jener der Vielfalt sein, als ob hier mehrere Künstler am Werk sind. Eine heftig gehaltene braun-graue Malerei trifft auf hochfarbige Leinwände, collagiert aus Werbeplakaten, die ihrerseits neben neusten, auf Dibond-Aluplatten gemalten Bildern hängen. Diese zeigen baumähnliche schwarze Formen auf rot-weissem Hintergrund und sind von unromantischer Härte. In *An Old Painting in Spirit* begegnen sich Bildideen und Malweisen, die man nicht für möglich gehalten hätte. Sie testen die Grenzen von Malerei aus und strapazieren unsere Erwartungen. Dabei erzählen sie noch von etwas ganz anderem: von der Tollkühnheit, sich mit dem Pinsel immer wieder Freiraum zu erschaffen, was durchaus als hohe Form von Schönheit anzuerkennen ist.

*Die Zitate stammen aus:

Albert Oehlen/Daniel Baumann, «Im Land der Motive brennt kein Licht mehr/The Lights are out in the Land of Motifs,» Interview in: *Die Götter im Exil/Gods in Exile*, Ausst.kat. Kunsthaus Graz, Köln 2006.

Albert Oehlen, Ausst.kat. Salzburger Kunstverein, 1993, S. 6.

A. Oehlen. *Albert Oehlen im Gespräch mit Wilfried Dickhoff und Martin Prinzhorn*, Köln 1991, S. 73 und 78.

Kunsthalle
Zürich

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

Presseinformation: Freitag, 29. Mai, 11 Uhr

Gerne lassen wir Ihnen weitere Informationen und digitales Bildmaterial zukommen:
Tel. +41 (0)44 272 15 15 oder Email presse@kunsthallezurich.ch

Zur Eröffnung am 29. Mai 2015 spielt um 20.30 Uhr die Band Wertmüller-Pliakas-Wittwer:
Michael Wertmüller, Schlagzeug / Marino Pliakas, E-Bass / Stephan Wittwer, E-Gitarre

Die Ausstellung wird auf www.kunsthallezurich.ch dokumentiert. Begleitend zur
Ausstellung erscheint das Eröffnungskonzert als LP.

Theorie & Vermittlung:

Rundgänge

Albert Oehlen fordert mit seiner Kunst die Malerei und unsere Vorstellungen von dieser heraus. Für das Theorie- und Vermittlungsprogramm seiner Ausstellung *An Old Painting in Spirit* fordern wir das Format der Führung heraus. Gleichfalls tot gesagt und doch nicht tot zu kriegen. So suchen wir das Gespräch im Gehen – im Rundgang – mit dem Künstler, einer Reihe besonderer Gäste, unserem Vermittlungsteam und nicht zuletzt mit unseren Besucherinnen und Besuchern:

- Sonntags, 14.00–15.00 Uhr, 31.05. / 14.06. (16.30–17.30 Uhr) / 21.06. / 28.06. / 05.07. / 12.07. / 16.08.
- Donnerstags, 18.30–19.30 Uhr, 04.06. / 11.06. / 18.06. / 25.06. / 02.07.

Freier Eintritt.

Mit Daniel Baumann (Direktor), Wilfried Dickhoff (Kurator und Kritiker), Arthur Fink (Freier Kurator), Fredi Fischli & Niels Olsen (Co-Leiter Bereich Ausstellungen ETH Zürich), Thomas Grötz (Autor und Künstler), Yannic Joray (Künstler und Kurator), Emil Klein (Künstler), Albert Oehlen (Künstler), Benjamin Saurer (Künstler), Magnus Schäfer (Kunsthistoriker, angefragt), André "Andi" Stutz (Seidenkönig, angefragt), Urban Zellweger (Künstler) und anderen.

Book TV #06 / #07

Büchervorstellung und öffentliche TV-Aufnahme, konzipiert von Géraldine Beck

- 09.07., 18.00–19.30 Uhr

In Englisch. Freier Eintritt

Book TV ist eine Reihe von öffentlich aufgenommenen Online-Episoden mit dem Ziel, bestimmte gedruckte Publikationen vorzustellen.

Angebote für Kinder, Familien und Schulklassen:

Familiennachmittag

Mit Brigit Meier (Kunstpädagogin)

Ohne Anmeldung, Eintritt 20.- CHF / Familie

- 07.06., 14.00–15.30 Uhr

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien entdecken wir die Ausstellung auf spielerische Weise.

Workshops für Schulklassen

Mit Brigit Meier (Kunstpädagogin)

- 90 Min., Mo. oder Fr., 9.30–17.00 Uhr, Buchung auf Anfrage, Eintritt frei

Bilderbogen zum Selberbasteln mit Kids Art Awards

Von Carmen Tobler (Buchgestalterin)

- Zum mitnehmen oder downloaden

Detailliertes Programm siehe www.kunsthallezurich.ch.

**Kunsthalle
Zürich**

**Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich**

T +41 44 272 15 15
F +41 44 272 18 88
info@kunsthallezurich.ch
www.kunsthallezurich.ch

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Do 11.00 – 20.00 Uhr; Sa/So 10.00 – 17.00 Uhr, Mo
geschlossen

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.kunsthallezurich.ch.

Die Kunsthalle Zürich erhält regelmässig Unterstützung von:



Partnerin



LUMA
STIFTUNG

Kunsthalle
Zürich

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich